

Sitzungstag: 22.06.2016

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
<u>Öffentliche Sitzung</u>	
Die Landrätin eröffnet um 13:00 Uhr die Sitzung.	
Ö 1	<u>Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis Kitzingen</u> <u>Handlungsorientiertes Konzept als Grundlage für eine potenzielle, staatlich anerkannte Umweltstation des Landkreises</u>
Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt einleitende Worte zum Thema. Herr Will berichtet über die Hintergründe, den aktuellen Sachstand und Argumente für die Maßnahme. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung für die Konzeption einen Kostenrahmen von bis zu 50.000 € vorschlägt.	
Kreisrat Wächter bedankt sich für die Vorarbeiten der Verwaltung und spricht sich positiv für die Maßnahme aus.	
Nachdem keine Fragen zum Thema vorliegen, ruft die Landrätin zur Beschlussfassung auf.	
<u>Beschluss:</u>	
1. Der Landkreis Kitzingen setzt sich zum Ziel, sich im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu engagieren. Insbesondere soll über einen breiten	

Sitzungstag: 22.06.2016

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Beteiligungsprozess geprüft werden, ob die Voraussetzungen für die Errichtung einer staatlich anerkannten Umweltstation im Sinne der „Richtlinien zur Förderung von Umweltstationen“ des Freistaats Bayern gegeben sind und wie eine solche Einrichtung im Zusammenspiel mit den regionalen Akteuren betrieben werden kann.

2. Der Landkreis setzt hierzu das Projekt „Handlungsorientiertes Konzept zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis Kitzingen“ um und beantragt dazu eine Förderung bei LEADER. Für das Projekt stellt der Landkreis, vorbehaltlich der Bewilligung der LEADER-Förderung, die notwendigen kommunalen Finanzierungsmittel bereit.
3. Die in der Verwaltung gebildete Steuergruppe wird beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu ergreifen, insbesondere ein geeignetes Fachbüro mit der Erstellung des Konzepts zu beauftragen. Umweltreferent Herr Kreisrat Josef Wächter wird in den Fortgang laufend eingebunden.
Die für die Konzeption erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 50.000 € werden zunächst anteilig über die auf Haushaltsstelle 0.7912.6321 im Haushalt 2016 bereits verfügbaren Mittel sowie im Übrigen im Haushalt 2017 auf der Haushaltsstelle 0.3601.6551 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 2 Kommunale Abfallwirtschaft; Neubau Wertstoffhof;
Vergabe der Planungsleistungen**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Sitzungstag: 22.06.2016

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Herr Will gibt nähere Erläuterungen dazu.

Beschluss:

Mit der Planung für den Neubau des Wertstoffhofes wird das Büro Blum & Diez, Kitzingen, beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 3 Kreisstraßen des Landkreises Kitzingen

Deckenbau KT 2 (Nenzenheim-Landkreisgrenze), KT 11 (Markt Schwarzach/B22-Stephansberg), KT 37 (Eichfeld-Rimbach)

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 42-6312/2-11-37 vom 28.04.2016. Auf Frage von Kreisrat Klein berichtet Herr Will kurz über den günstigsten Bieter.

Ö 4 Kreisstraße KT 11

Ausbau einer Teilstrecke in der Ortsdurchfahrt Kleinlangheim

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 42.6312-11 vom 19.05.2016. Herr Will und Frau Meuschel berichten kurz über die Baumaßnahme.

Ö 5 Kreisstraße KT 51

Ausbau einer Teilstrecke in der Ortsdurchfahrt Rehweiler

Sitzungstag: 22.06.2016

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 42.6312-51 vom 19.04.2016.

Ö 6 **Mainschleifenbahn**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag mit einem Antrag der Stadt Volkach, zwei heute ausgehändigte Informationen Nr. 11 – ÖPNV, ein Schreiben der CSU-Fraktion vom 17.06.2016 mit diversen Anträgen sowie ein Schreiben der CSU-Fraktion per e-mail vom 22.06.2016. Sie informiert über die enorme Entwicklung des ÖPNV im Landkreis sowie die Bewältigung zahlreicher Hindernisse in den vergangenen 16 Jahren während ihrer Amtszeit. Sie gibt nähere Erläuterungen zum aktuellen Thema, nimmt Stellung zu einzelnen Anträgen und übergibt zur weiteren Ausführung Herrn Rauh das Wort.

Herr Rauh berichtet über die Hintergründe, Problematiken, geschätzte Kosten, die derzeitige Situation und das mögliche weitere Vorgehen zum Antrag der Stadt Volkach.

Die Landrätin informiert über den zu fassenden Beschluss mit dem Antrag der Stadt Volkach sowie den Anträgen des CSU-Fraktionsvorsitzenden Kreisrat Klein.

Diverse Kreisräte befürworten grundsätzlich die Aktivierung einer schienengebundenen Personennahverkehrsanbindung nach Würzburg. Als erster Schritt wird eine entsprechende positive Bedarfsprognose vorausgesetzt. Eine grundsätzliche Bereitschaft, die Reaktivierungsbedingungen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft im Bahnland Bayern zu akzeptieren, wird abgelehnt. Kreisrat und Bürgermeister der Stadt Volkach Kornell beschreibt die Verkehrssituation aus dem nördlichen Landkreis und zieht Beschlussvorschlag Nr. 2 der Stadt Volkach

Sitzungstag: 22.06.2016

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

zurück.

Die Landrätin stellt fest, dass Nr. 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung somit zurückgezogen ist. Sie ruft nun Beschlussvorschlag Nr. 1 der Verwaltung sowie die Ergänzung von CSU-Fraktionsvorsitzenden Kreisrat Klein zur Beschlussfassung auf.

Beschluss:

1. Ziffer 1 des Antrages der Stadt Volkach wird wie folgt beschlossen:

Der Landkreis Kitzingen bittet die Bayerische Eisenbahngesellschaft eine Bedarfsprognose zur Ermittlung des Potentials auf der Schienenstrecke Volkach/Astheim – Seligenstadt/Bahnhof – Würzburg zu erstellen, um zu ermitteln, ob ein ausreichendes Fahrgastaufkommen zu erwarten ist, um diese Schienenstrecke für den allgemeinen Schienenpersonenverkehr zu reaktivieren.

2. Der Landkreis Kitzingen erklärt sein grundsätzliches Interesse an einer ökonomisch und ökologisch sinnvollen Reaktivierung und Einbindung der Mainschleifenbahn in den ÖPNV unter folgenden Voraussetzungen:

a) Auch alle anderen betroffenen Landkreise, Kommunen und Gremien fassen entsprechende Beschlüsse

b) die Absichtserklärung des Landkreises erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Entstehen einer mittel- oder unmittelbaren Verpflichtung zur Umsetzung oder finanziellen Beteiligung nach Vorliegen der Potenzialanalyse zu Lasten des Landkreises.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

<p>Sitzungstag: 22.06.2016 Zahl aller Mitglieder: 13 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.</p>
--

<p>Ö 7 <u>Verschiedenes</u></p>

<p>Ö 7.1 <u>Kommunale Abfallwirtschaft;</u> <u>Bauschuttdeponien Effeldorf und Iphofen, Information</u></p> <p>Herr Kuhn informiert über die Preissituation für die Anlieferung von Bauschutt sowie über den Stand der Verfüllungen der Bauschuttdeponien Effeldorf und Iphofen.</p>
--

<p>Um 14:20 Uhr schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.</p>

<p><u>Nichtöffentliche Sitzung</u></p>
--

--

Sitzungstag: 22.06.2016

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die nichtöffentliche Sitzung endet um 14:25 Uhr.

Öffentliche Sitzung

Nach der Arbeitssitzung findet eine Rundfahrt zur Besichtigung von Kreisstraßen statt.

Die Route im Einzelnen:

Von Kitzingen

1. über KT 13 (Fröhstockheim – Info zu Schutzplanken)
2. über KT 15 (zwischen Abtswind und Rehweiler: aktuell sanierter Bildstock)
3. nach Rehweiler: Baustelle Ausbau KT 51
4. weiter über KT 15 über Langenberg nach Geiselwind: Blick auf Autobahnbaustelle BAB A3
5. weiter über Gräfenneuses nach Ebersbrunn: KT 48 OB-Strecke und Schönaich: KT 47

Deckenbau 2013

Zurück nach Kitzingen

Die Sitzung endet um 16:05 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Edith Rickel
Protokollführerin